Geschrieben von: Lorenz
Freitag, den 18. November 2016 um 13:37 Uhr

Michael Vietz: „Erfolg durch Beharrlichkeit und gemeinsame Anstrengungen“ Ortsumgehungen Lauenförde und Stahle werden im Bundesverkehrswegeplan hochgestuft

Freitag 18. November 2016 - **Berlin (wbn). Die Bundesstraße 83 zwischen Würgassen und Beverungen mit der Ortsumgehung Lauenförde und die Ortsumgehung Stahle sollen im Bundesverkehrswegeplan hochgestuft werden: Statt wie bisher nur im „Weiteren Bedarf“ sollen sie nun in den „Weiteren Bedarf mit Planungsrecht“ kommen.**

Dies hat der Verkehrsausschuss des Deutschen Bundestages beschlossen. Der heimische CDU-Bundestagsabgeordnete Michael Vietz, der sich seit langem für eine entsprechende Hochstufung eingesetzt und dabei auch Unterstützung des niedersächsischen SPD-Verkehrsministers erfahren hat, ist zufrieden: „Das ist ein großer Schritt für Lauenförde und Stahle!“

Fortsetzung von Seite 1

Konkret bedeutet diese Hochstufung, dass mit der Planung der Ortsumgehung begonnen werden kann. Die Kosten dafür übernimmt der Bund. Wenn die Planungen abgeschlossen sind, ist das Vorhaben baureif. Für den Fall, dass aus irgendwelchen Gründen Mittel für Straßen, die im sogenannten „Vordringlichen Bedarf“ als besonders wichtig eingestuft sind, nicht abgerufen werden können, kann dieses Geld dann für andere baureife Vorhaben ausgegeben werden. Michael Vietz: „Damit sind wir auf dem Weg zur Realisierung der Ortsumgehung Lauenförde schon einen gewaltigen Schritt weiter.“

Vietz: Ganze Region profitiert von der Hochstufung

Michael Vietz zieht ein positives Fazit für die Region: „Mit der Hochstufung dieser Projekte schneidet die Region im Bundesverkehrswegeplan noch besser ab.“ Damit seien wichtige Entscheidungen für die Infrastruktur der Zukunft und die Lebensqualität der Bürger gefallen. „Ohne das Engagement vor Ort wäre dies nicht möglich gewesen.“

Der unermüdliche Einsatz der CDU-Lauenförde sei dafür ein gutes Beispiel. Der CDU-Parlamentarier bedankt sich deshalb bei allen Politikern und Bürgern, die ihn unterstützt haben: „Gemeinsame Anstrengungen und Beharrlichkeit führen manchmal doch zum Ziel!“